

Jesu. Als solche heissen wir sie willkommen und wünschen ihnen den Erfolg, in alle edlen Herzen, die für Hohes, Himmlisches erglügen, Funken wahrer Gottesliebe zu legen im Verein mit ihrem Sammler und Herausgeber. Die Ausstattung ist sehr nett und gefällig, der Preis ein sehr billiger.

\* Heerdach, Karl von: Katholik und Presse oder Praktische Pressförderung. Der Ertrag ist einem katholischen Pressunternehmer gewidmet. Verlag von Jos. Gürtler in Warnsdorf (Böhmen.) 3.—7. Tausend. pg. 48. 8<sup>o</sup> und 2 Blätter Anhang über die »Kölnische Volkszeitung.«

Welches die Aufgabe der guten katholischen Presse sei, wie sich der Katholik der schlechten gegenüber zu verhalten habe, wie er sie unterstützen und an ihrer Herausgabe theilnehmen kann, alles dieses, sowie wichtige Winke über diesen im socialen Leben nun so bedeutenden Factor, die Presse, findet sich hier in einfach klarer Weise zusammengestellt.

Hefeke, Carl Josef, der Philosophie und Theologie Doctor, Bischof von Rottenburg: Conciliengeschichte. Nach Quellén bearbeitet. VI. Band. II. vermehrte und verbesserte Auflage besorgt von Dr. Alois Knöpfler, Professor der Theologie an der Universität in München. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung 1890. pg. XVII + 1091. 8<sup>o</sup>. — Mk. 12.

\* Hense, Dr. Friedrich, Pfarrer: Lourdes und seine Wunder nach eigener Anschauung und authentischen Berichten nebst einem Anhang über Paray-le-Monial. 3. Auflage. Paderborn 1890, Bonifacius-Druckerei, pg. 399, 12<sup>o</sup>. — Mk. 2.40.

Das vorliegende Buch ist eine beherzigenswerte Neuigkeit in der so zahlreichen Lourdes-Literatur der Gegenwart. Der Verfasser schildert seine eigene Reise dahin, die Erlebnisse derselben und gibt in der vorliegenden 3. Auflage eine weitere Fortsetzung der wichtigsten beglaubigten daselbst gewirkten Wunder an der Hand zuverlässiger Berichte. Sehr willkommen wird für viele Leser der Anhang sein, der auf Seite 361—385 die Rückreise von Lourdes nach Paris über Paray-le-Monial zum Heiligthume des göttlichen Herzens Jesu, der Grabstelle der sel. Margaretha Alacoque behandelt.

\* Hopfner, Isidor, S. J.: Der Kinderfreund Jesus und das gute Kind. Gebet- und Erbauungsbüchlein für Kinder. Paderborn, Bonifacius-Druckerei. 8<sup>o</sup>, pg. 200. — 40 Pf.

Mit herzlichem, schlichten Worten lehrt der Verfasser in diesem Büchlein jedwedes gute Kind nicht nur beten, sondern auch so zu reden, zu handeln und zu leben, dass es einst in den Himmel kommen könne. Bei einiger Anleitung seitens der Eltern und Erzieher wird dieses Büchlein zweifelsohne zur Lieblingslectür aller guten Kinder werden.

\* Hörmann, H. Domcapitular in Augsburg: Heinrich oder der Mensch denkt's und Gott lenkt's. Eine Geschichte aus neuerer Zeit für die reifere Jugend und das kathol. Volk. (Katholische Volksbibliothek. Serie II. 37. Bändchen.) München, Verlag von Carl August Seyfried, pg. 64, 8<sup>o</sup>. — Per Bändchen 10 Pf.

Die vorliegende Erzählung schildert in kurzer Weise den Lebensgang eines christlich erzogenen Sohnes, der auf diese Grundlage hin der Begründer einer gleichgesinnten katholischen Familie wurde. In der „Kathol. Volksbibliothek,“ welche in ihren zwei Serien bereits 36 durchwegs recht gute und

erbauende Erzählungen älterer und neuerer Schriftsteller brachte, füllt dieses Bändchen seinen Platz in würdiger Weise aus.

\* *Irenicus*, Dr.: Die grundsätzliche Unduldsamkeit der Reformation. Trier, Paulinus-Druckerei, 1890. 8<sup>o</sup>. pg. 64.

Der anonyme Verfasser liefert in diesem Buche den Nachweis, dass die Katholiken vergangener Tage, vom 16. Jahrhundert angefangen, den ihnen von den Protestanten gemachten Vorwurf der Unduldsamkeit keineswegs allein und in dem Grade verdienen, wie er gegen sie erhoben wird; dass im Gegentheil gerade die Protestanten Deutschlands und der Schweiz diese gelehrt und ausgeübt haben. Bei allen seinen Belegen beruft er sich zunächst auf Janssen's epochemachendes Werk, benützt hiebei jedoch auch, wie die Anmerkungen bezeugen, eine Menge anderer durchwegs glaubwürdiger Quellen.

\* *Jungwirth*, Theodor, Melk: *Catalogus codicum manuscriptorum, qui in bibliotheca monasterii Mellicensis O. S. B. servantur*. Vol. I. Vindobonae, 1889, bei Alf. Hölder. — 4 Blätter, S. 623 u. ff. aus der Zeitschrift für österr. Gymnasien 1890, VII. Heft, enthaltend eine Recension über das genannte Werk.

*Kaulen*, Dr. Franz: Einleitung in die hl. Schrift des alten und neuen Testaments. 3. Auflage, 1. Theil (Theologische Bibliothek IX. 1.). Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung, 1890. 8<sup>o</sup>. pg. VI. + 182. — Mk. 2.

*Keller*, Dr. Jos. Anton, Pfarrer: Vierhundertvierzig merkwürdige und seltene Todesarten. Wahrheitsgetreu erzählt. Mainz, Kirchheim 1890. 8<sup>o</sup>. pg. 446 — Mk. 3.

Von dem ungemein fleissigen Herrn Sammler Dr. Keller, der bereits 18 Bändchen von Beispielsammlungen und Geschichtchen herausgegeben hat, erhalten wir hier im vorliegenden 19. Bändchen derselben wahrheitsgetreue Schilderungen „Merkwürdiger und seltener Todesarten,“ wie der Titel besagt, zur Beherzigung der grossen Bedeutung des Todes, als Abschlusses der Zeitlichkeit. Dieselben bilden, wie auch alle früheren Bändchen, ein ganz vorzügliches Material für Prediger und es wird deren Lectüre gewiss nicht verfehlen, rechtzeitig noch zu warnen, wo es Noth thut, sowie manchen schrecklichen Unglücksfall zu verhüten. Der Verfasser gliedert sein Buch in 21 Abschnitte, von welchen, abgesehen von der Einleitung und dem 2., der von Scheintodten handelt, der 3.—17. incl. verschiedene Todesarten berücksichtigt, der 18. von Bekehrungen auf dem Todtenbette, der 19. von Todesfällen in der Kirche und auf dem Gottesacker, der 20. merkwürdige Todesfälle behandelt, während im Anhang noch mehrere einschlägige Miscellen und Gebete für Hochbetagte und Sterbende beigegeben sind.

*Kist*, Leopold: Indisches und zw. Religion, Tempel und Feste der Hindu nebst all dem, was damit zusammenhängt, als Charakter, Sitten und Gebräuche der Hindu, Schul-, Zeitungs-, Kasten- und Missionswesen, Witwenverbrennung, Feuerbestattung, Stellung des Weibes im socialen Leben, Volksschriften und Volkstheater, Arzneikunst, Thierspitäler etc. Nach in Indien selbst genommenem Augenschein und vielfach gemachten Erfahrungen dortselbst geschildert. Innsbruck, Vereinsbuchdruckerei, 1890. pg. XVI + 537, 8<sup>o</sup>. — fl. 1.80.

\* *König*, Dr. Arthur (Breslau): Handbuch für den kathol.